

Herrn
Oberbürgermeister Griesse
Rathausplatz 1
31785 Hameln

Hameln, den 06.02.2026

Antrag: Sicherheitskonzept bei Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Griesse,

hiermit stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Behandlung im Ausschuss für Recht und Sicherheit, Verwaltungsausschuss und Rat:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein vereinfachtes, anwenderfreundliches und möglichst digital nutzbares Formular zur Abfrage sicherheitsrelevanter Angaben für Veranstaltungen zu erarbeiten und vorzulegen.
2. Dabei sind die rechtlichen Mindestanforderungen des jeweiligen Fachrechts sowie die Zuständigkeitsabgrenzungen zu beachten.
3. Die Verwaltung prüft und berichtet, nach welchen **objektiven Risikokriterien** (z. B. erwartete Besucherzahl, Örtlichkeit/Flucht- und Rettungswege, Verkehrsbeeinträchtigung, Alkoholausschank, Nachtbetrieb, Einzäunung/Zutrittskontrolle, pyrotechnische Effekte etc.) Veranstaltungen typisiert bzw. gestuft werden können und welche **Vereinfachungen** bei Veranstaltungen mit geringem Gefährdungspotenzial rechtlich zulässig sind.

Begründung:

Der Rat kann Leitlinien/Ziele vorgeben (§ 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG), nicht aber den inneren Formularaufbau im Detail festlegen; die konkrete Ausgestaltung ist Verwaltungsaufgabe (§ 85 NKomVG).

Vereinfachungen dürfen nicht zu einer pauschalen Absenkung zwingender Sicherheitsanforderungen führen; ordnungsrechtliche Aufgaben sind regelmäßig im übertragenen Wirkungskreis zu erfüllen.

Damit würde der Rat bei seinem Ziel der Vereinfachung/Standardisierung bleiben, während die Verwaltung rechtssicher risikobasiert umsetzen kann.

Weitere Begründungen erfolgen ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Albrecht, Fraktionsvorsitzende